

Ergebnisprotokoll zur Veranstaltung am 9.3.2010
„Hörgeschädigtenpädagogik in Baden-Württemberg“
Diskussion und Verabschiedung des Entwurfs des Positionspapiers (Pp)
von vds und BDH

Ort: Seminar für Sonderpädagogik Stuttgart

Teilnehmer: Autorinnen und Autoren des Pp, Vertreterinnen und Vertreter aus den Hör-/Sprachschulen mit Ausnahme der H.-Guzmann-Schule Mannheim und der Haslachmühle, Thomas Stöppler

Beginn: 10.30 Uhr

TOP1: Begrüßung

Der vds Landesvorsitzende Thomas Stöppler, die BDH Landesvorsitzende Ada Jacobsen und die Landesreferentin für Hörgeschädigtenpädagogik im vds Christine Daniels-Kassel begrüßten die Anwesenden und gaben einen kurzen Überblick über die Entstehungsgründe des Pp und den geplanten Tagesablauf:

- In einem sich wandelnden Schulwesen ist zur Weiterentwicklung wird von den zuständigen politischen Gremien verstärkt das Fachwissen der Fachverbände angefragt.
- In Anwesenheit der Autoren und Fachpädagogen soll der Entwurf diskutiert, unsere zukunftsweisenden Grundpositionen festgelegt und schlussendlich verabschiedet werden.

TOP 2: Der Entwurf

Ada Jacobsen stellt das bisher erarbeitete Positionspapier, aufgeteilt nach Kapiteln, zur Diskussion.

Durch die geballte Anwesenheit von Fachleuten kam es zu einem intensiven Gedanken- und Meinungs austausch. Es wurden die Auswirkungen von Begriffen und Formulierungen im Hinblick auf den Adressatenkreis diskutiert und - auch Änderungen im Entwurf verabschiedet. Die Korrekturen in der Mutterdatei wurden vor Ort von Ralf Malessa vorgenommen.

Beispiele der Diskussion:

- Der Begriff „Sonderschule“ wird ersetzt durch „Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum.“
- Welcher Begriff ist passgenauer: Frühpädagogik, Frühbildung oder sonderpädagogische Beratungsangebote für Kinder mit Hörschädigung von 0 – 6 Jahren?
- Keine Nennung von Firmennamen im Kapitel „Einsatz technischer Hilfen.“
- Sollen und/oder müssen sich die Einrichtungen für Hörgeschädigte um CODA-Kinder kümmern?
- Wo sind die geistig behinderten und taubblinden Kinder im Entwurf berücksichtigt und wie gehen wir damit um?

TOP 3: Ergebnis

Durch die Vielzahl von Anregungen und dem zähen Ringen um die richtigen Formulierungen wurde das Ziel der Verabschiedung des Pp nicht erreicht, da noch

partiell Uneinigkeiten bestehen und einige Kapitel noch nicht besprochen werden konnten.

Deshalb wurde folgende weitere Vorgehensweise vereinbart:

- Erneutes Treffen am **19.4.10** in der Erich-Kästner-Schule in KA um 10.30 Uhr
- Bis dahin sollen die Autoren ihre Beiträge sinnunverfälscht kürzen.
- Größere Änderungswünsche und orthografische Fehler sollen den Autoren bis 26.3.10 per mail mitgeteilt werden.
- Einarbeitung eines Beitrags zum Umgang mit geistig Hörbehinderten und Taubblinden in der Frühförderung.

Ende: 16.00 Uhr

9.3.10

gez.: Christoph Beutter, Protokollführer für den BDH